

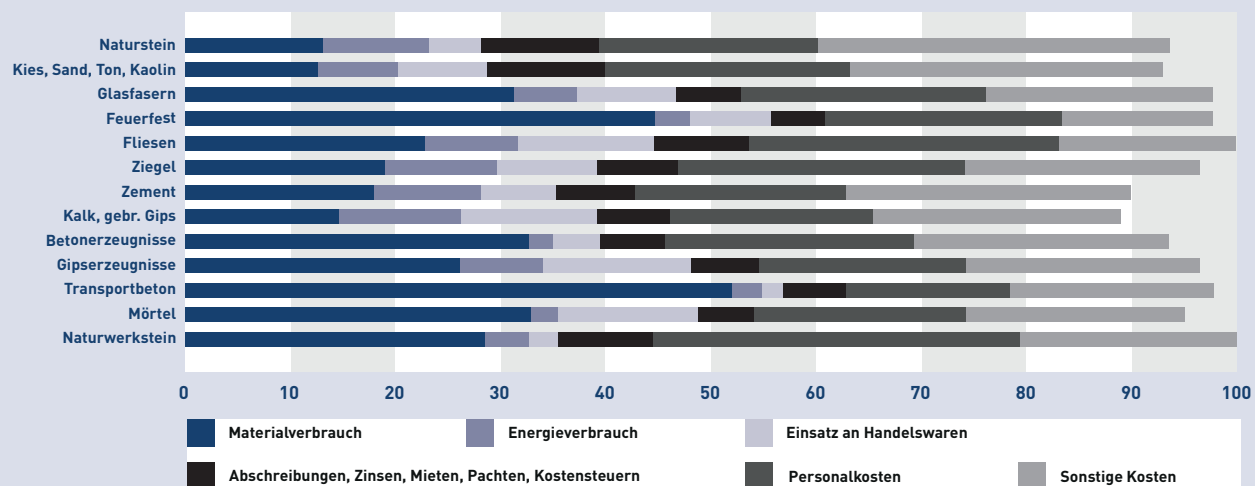
## KOSTENSTRUKTUR

Die betriebswirtschaftliche Kostenstruktur in den Unternehmen der Baustoff-Steine-Erden-Industrie gestaltet sich je nach Branche sehr unterschiedlich, wobei alles in allem die Kosten für Materialeinsatz, Personal und Energie die höchsten Anteile darstellen. Dabei unterscheiden sich die Bereiche Rohstoffgewinnung und Baustoffproduktion naturgemäß voneinander. Während die Subsektoren, in denen die Rohstoffgewinnung eine wesentliche Rolle spielt (Naturstein, Kies, Sand, Ton, Kaolin, Zement, Kalk, gebrannter Gips, Ziegel), im Jahr 2019 durchschnittlich knapp 16% des Bruttoproduktionswertes (BPW) für Material aufwenden, liegt der Durchschnitt über die übrigen Branchen bei mehr als 35%. Allerdings ist der Materialkostenanteil im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt mit mehr als 40% (bezogen auf den BPW) noch deutlich höher.

Bezogen auf den Personalkostenanteil am BPW liegt die Steine-Erden-Industrie über dem Niveau des Verarbeitenden Gewerbes insgesamt (19%). Die Kosten betragen 2019 zwischen 16% bei der Herstellung von Transportbeton und 35% bei der Be- und Verarbeitung von Naturwerkstein.

Die Kosten des Energieverbrauchs variieren in den einzelnen Bereichen der Baustoff-Steine-Erden-Industrie sehr stark, da nur in einem Teil der Subsektoren energieintensive Prozesse wie Brechen, Mahlen und Brennen durchgeführt werden. Der Energiekostenanteil reicht von gut 2% bei der Herstellung von Betonergebnissen bis zu knapp 12% bei der Herstellung von Kalk und gebranntem Gips. Insgesamt liegen alle Branchen der Baustoff-Steine-Erden-Industrie über den durchschnittlichen Energiekosten des Verarbeitenden Gewerbes von weniger als 2% des BPW.

**Kostenstruktur in den Branchen der Baustoff-Steine-Erden-Industrie (Anteil am jeweiligen Bruttoproduktionswert (%); 2019)**



Anmerkungen: Betonzeugnisse inkl. Kalksandstein, Porenbeton; Sonstige Kosten umfassen Kosten für Leiharbeiter, Lohnarbeit und weitere Kosten wie Frachtkosten, Werbekosten und Reisekosten. Die Differenz zu 100% beinhaltet u.a. Unternehmerlöhne und den Gewinn (vor Steuern); die Statistik bezieht sich auf Unternehmen mit 20 und mehr (Kies, Sand, Naturstein, Transportbeton: 10 und mehr) Beschäftigten. Quelle: Statistisches Bundesamt, bbs